

# D a s tun wir an Grundschulen:

Beitrag von „Melosine“ vom 7. November 2011 07:47

[Zitat von Prusselise](#)

Chapeau!

Ehrlich gesagt wundere ich mich, warum hier sonst noch keiner geschrieben hat.

Es sollte uns nicht so schwer fallen, uns selbst mal lobend hervorzuheben!

In diesem Sinne: Danke für dieses Statement!

Schließe mich an.

Ich kann nur sagen, dass es mir ein Antworten auf solche "Fragen" langsam zu mühsam wird und ich auch nicht einsehe, mich "rechtfertigen" zu müssen.

Unsere Arbeit ist sehr komplex, anspruchsvoll und anstrengend - da tut es beinahe weh, wenn angezweifelt wird, dass man genügend tut.

Ich für meinen Teil (und ich glaube, das trifft auf viele Grundschulkollegen zu) komme häufiger an die Grenze meiner Belastbarkeit, auch weil ich wirklich versuche, alle Kinder zu fördern und zu fordern. Meine Klasse ist sehr heterogen (auch das trifft auf viele Grundschulklassen zu), und ich denke, dass sich viele Kollegen gar nicht vorstellen können, was das für die tägliche Arbeit bedeutet. Ich habe eben nicht nur potentielle Gymnasialkinder auf sämtliche Aufsatzformen und eine perfekte Rechtschreibung zu trimmen, sondern vor allem auch dafür zu sorgen, dass alle Kinder nach ihren Fähigkeiten den bestmöglichen Lernertrag haben. Von den erzieherischen Aufgaben einmal ganz zu schweigen...